

1. Juni 2008

25. Tag der Volksmusik in Wildbad Kreuth Hanns-Seidel-Stiftung vergibt Preise an Volksmusiker

Wildbad Kreuth (Landkreis Miesbach). Ein deutliches Zeichen für die Volksmusikpflege und den Kulturerhalt in Bayern setzte die Hanns-Seidel-Stiftung mit ihrem „Tag der Volksmusik“, der in diesem Jahr (1. Juni 2008) bereits zum 25. Mal stattfand. Der Ursprung liegt in einem Vermächtnis, aus dessen Erträgen seit Bestehen rund 400 Auszeichnungen an Musiker- und Sängerguppen verliehen werden konnten. Zur Urkundenverleihung konnte der Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung, Staatsminister a.D. Hans Zehetmair, über 400 geladene Gäste im historischen Wildbad Kreuth begrüßen.

Wer beim Tag der Volksmusik in Kreuth aufspielen darf, spielt nicht nur überdurchschnittlich gut, sondern tritt auch seit mindestens zwei Jahrzehnten öffentlich auf. Dies sind Kriterien bei der Auswahl der Preisträger durch den Bayerischen Landesverein für Heimatpflege. Der Landesverein bringt die Juryarbeit ein, die Hanns-Seidel-Stiftung ist Veranstalter der Preisverleihung - wie es das Stifterehepaar Maria und Max Wutz aus Berg (Lkr. Starnberg) testamentarisch festgelegt hatte. Gemäß dem Stifterwunsch beginnt das Programm mit dem Bayerischen Defiliermarsch und endet mit Bayernhymne und Tölzer Schützenmarsch.

Beim 25. Tag der Volksmusik haben sechs Gruppen aus Oberbayern, Niederbayern, der Oberpfalz und aus Schwaben Kulturpreise erhalten, zwei Personen erhielten Ehrenpreise für ihre Nachwuchsarbeit im Bereich Volksmusikpflege (Preisträger siehe Kasten). Zusammen mit dem fränkischen Tag der Volksmusik in Kloster Banz wurden aus den Erträgen des Vermächtnisses bislang 387 Preise verliehen, 289 davon in Wildbad Kreuth. „Die Idee des Ehepaars Wutz, den bayerischen Volksmusikanten einen Feiertag mit Preisverleihung zu widmen, ist nun zum 25. Mal wahr geworden“, erklärt der Stiftungsvorsitzende Hans Zehetmair vor den über 400 Gästen der Jubiläumsveranstaltung, „denn wer sich mit einem Ehrenamt aktiv in die Gesellschaft einbringt, beispielsweise um Kultur oder Volksmusik zu pflegen, muss dafür im geeigneten Rahmen auch einmal geehrt werden!“.

Der Tag der Volksmusik beginnt mit einem von den Musikgruppen gestalteten und von Pater Stefan Stöhr (Kloster Benediktbeuern) zelebrierten Gottesdienst, ehe sich Musiker und Gäste für das gemeinsame Mundart-Liedersingen (Anleitung durch Erich Sepp vom Landesverein für Heimatpflege) und die Musikdarbietungen am Grillbuffet stärken dürfen. Sprecher Beni Eisenburg führt durch das Programm, bei dem alle Preisträger drei Darbietungen aufspielen. Anschließend erhalten sie

Urkunden für „besondere Verdienste in der bayerischen Volksmusik“ und die Ehrenpreisträger für ihre „Verdienste in der Volksmusik-Jugendarbeit“. Augenmerk hierbei gilt der Förderung der überlieferten Volksmusik in der heranwachsenden Generation.

Die Hanns-Seidel-Stiftung bietet in ihrem Internetangebot den Versand digitaler Postkarten mit Fotos der Preisträger an: www.hss.de/10283.shtml (Klick auf rechte Infobox) ab Montag, 2. Juni 2008, 12.00 Uhr).

Auszug aus der Gästeliste:

Jakob Kreidl, Landrat Miesbach, **Alexander Radwan**, MdEP, **Franz Jungwirth**, Bezirksstagspräsident Oberbayern, **Josef Bichler**, Bezirksrat Miesbach, die Bürgermeister **Josef Bierschneider** (Kreuth), **Georg v. Preysing** (Gmund), **Hubert Wildgruber** (Oberaudorf), **Klaus Thurnhuber** (Warngau), **Anton Kölbl** (Eschenlohe), **Christian Schiller** (Herrsching), **Manfred Wolf** (Kissing), **Rupert Reitberger** (stv. Landrat v. Aichach-Friedberg), **Rudolf Lehner** (3. Bgm. Vilsbiburg), **Sepp Falk** (2. Bgm. Hirschau), **Karl Fischer** (2. Bgm. Waltenhofen)

Kulturpreise 2008

Gruppenname	Landkreis	Gemeinde/Stadt
Eschenloher Sänger	GAP	82438 Eschenlohe
Waller Tanzmusi	Miesbach	83627 Warngau
Ensemble Hans Berger	Rosenheim	83080 Oberaudorf
Vilsbiburger Zithermusik	Landshut	84137 Vilsbiburg
Ehenfelder Moila	Amberg-Sulzbach	92242 Hirschau
Niedersonthofner Singfehla	Oberallgäu	87448 Waltenhofen

Ehrenpreise 2008

Rita und Ulrich Regele	Starnberg	82211 Herrsching
Katharina Pemsli	Aichach-Friedberg	86438 Kissing

LAUDATIONES (s. S. 3-4)

Kulturpreise werden verliehen „für besondere Verdienste auf dem Gebiet der bayerischen Volksmusik“ – **Ehrenpreise** werden verliehen „für besondere Verdienste in der bayerischen Volksmusik-Jugendarbeit“ (Urkundentext) – Details zu den Preisträgern in den nachfolgenden Laudationes, die Bestandteil der Urkunden sind:

Kulturpreis für

Eschenloher Sänger

Die „Eschenloher Sänger“ bestehen seit fünf Jahrzehnten. Gründungsmitglied Sepp Dichtl hat vor rund zwei Jahrzehnten die jetzige Formation aufgebaut. Die vier Sänger wollen die langjahrigere Tradition des vierstimmigen Mannergesangs in Eschenlohe fortführen und ihr Liedgut an die Jugend weitergeben. Sie engagieren sich ehrenamtlich in der Musik, ob als Leiter des Kinderchores, als Volksmusikwart beim Trachtenverein oder als Instrumentallehrer und Betreuer von Nachwuchs-Gesangsgruppen. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Pflege des Volksliedes und der Volksmusik im Werdenfelser Land.

Kulturpreis für

Waller Tanzmusi

Die „Waller Tanzmusi“ aus Wall, Gemeinde Warngau, spielt seit 27 Jahren in gleicher Besetzung, entwickelte einen eigenständigen Musizierstil und erfreut seither mit ihrer tänzerisch gespielten Musik die Volkstanzfreunde im Oberland. Besondere Anerkennung verdient das vielseitige ehrenamtliche Wirken der Musiker, sei es als Leiter der Blaskapelle oder des Kirchenchores in ihrem Heimatort.

Kulturpreis für

Ensemble Hans Berger

Das „Ensemble Hans Berger“ aus Oberaudorf spielt seit 25 Jahren in verschiedenen Volksmusik- und Kammermusikbesetzungen. Es verbindet dabei gekonnt Volksmusik und klassische Musik. Vor allem um die Pflege des Musiknachlasses des Müllner Peter aus Sachrang hat sich das Ensemble große Verdienste erworben.

Kulturpreis für

Vilsbiburger Zithermusik

Die „Vilsbiburger Zithermusik“ will mit ihrem Musizieren vor allem die Generationen zusammenführen und darüber hinaus der bayerisch-alpenländischen Volksmusik einen festen Platz im kulturellen Leben in Vilsbiburg und Umgebung sichern. Dieses Ziel verfolgen sie uneigennützig und mit großer Begeisterung, was allseits Anerkennung findet. Die Zithermusik besteht seit 1987 als Volksmusikspielkreis an der Musikschule Vilsbiburg.

Kulturpreis für

Ehenfelder Moila

Die „Ehenfelder Moila“ aus Hirschau in der Oberpfalz traten erstmals im Jahr 1975 als Mädchengruppe öffentlich auf. Dass sie trotz Berufsausbildung, Familiengründung und teilweisem Wegzug vom Heimatort nunmehr über 30 Jahre zusammengeblieben sind und mit ihrem Gesang das volksmusikalische Leben im

Landkreis Amberg-Sulzbach bereichern, verdient besondere Anerkennung.

Kulturpreis für

Niedersonthofner Singfehla

Die „Niedersonthofner Singfehla“ singen seit mehr als 20 Jahren zusammen. Mit ihren klaren Stimmen gelingt es ihnen ausgezeichnet, das Allgäuer Volkslied und insbesondere den Jodler stilgerecht und überzeugend zu präsentieren. Daneben gilt ihre Wertschätzung dem geistlichen Volkslied, mit dem sie das kulturelle Leben in ihrer Heimat bereichern und allseits Anerkennung finden. Da die Gruppe aus einem Jugendchor entstand, ist ihnen die sängerische Jugendarbeit ein wichtiges Anliegen.

Ehrenpreis für

Rita und Ulrich Regele

Rita und Ulrich Regele aus Herrsching sind seit 1974 als ehrenamtliche Volkstanzlehrer aktiv und haben bis jetzt über 240 Kursabende im Raum München sowie in den Landkreisen Landsberg, Starnberg und Weilheim-Schongau durchgeführt. Außerdem haben sie 140 öffentliche Volkstanzabende als Tanzmeister geleitet. Seit 1984 organisieren und leiten sie ein mehrtägiges Volksmusikseminar in den Pfingstferien, das insbesondere bei Familien und Jugendlichen sehr beliebt ist. Sie verstehen es ausgezeichnet, ihre Tanzbegeisterung an andere weiterzugeben. So bieten sie zusammen mit Tochter Martina auch Kurse in Gesellschafts- und Volkstanz an, die regen Zuspruch finden. Rita und Uli Regele haben sich um den Volkstanz große Verdienste erworben.

Ehrenpreis für

Katharina PemsI

Als Musiklehrerin an den Musikschulen in Aichach und Friedberg führte Katharina PemsI aus Kissing mit großem Geschick und Begeisterung ihre Musikschüler an die Volksmusik heran, so dass diese sogar eigene Musikgruppen gründeten. Darüber hinaus engagierte sich Katharina PemsI in der Gefangenenbetreuung an der JVA Aichach, wo sie Volkstanz- und Gitarrenkurse durchführte. Ihr Können vermittelte sie auch als Lehrerin auf überregionalen Volksmusikseminaren des Bayerischen Musiklehrerverbandes und auf selbst veranstalteten Harfen-Spielkursen. Gleichzeitig besuchte sie Seminare, um sich weiterzubilden. Frau PemsI hat sich um die Volksmusik große Verdienste erworben.

Hinweis:

***Rückfragen für Redaktionen und Bildmaterial: Hubertus Klingsbögl, Tel. 089 / 1258-253
(am Veranstaltungstag: Tel. 08029 / 17-0)***